

Neue Kampagne von MediaMarkt gestartet

Rapunzel ist ganz „hin&web“

Diese Angebote sind alles andere als ein alter Zopf: Zum fünften Geburtstag seines Onlineshops legt sich MediaMarkt mächtig ins Zeug. Mit einer rund zweiwöchigen Aktionskampagne feiert Deutschlands Elektrofachhändler Nummer eins sein erfolgreiches Multichannel-Konzept und macht zugleich auf die vielen damit verbundenen Kundenvorteile und Services aufmerksam.

REGION (red) - Den Kampagnenauftritt bildet ein eigens produzierter Imagespot im TV. Flankiert wird dieser von Werbemaßnahmen in Print, Online, Radio und in den Social-Media-Kanälen.

Vor fünf Jahren startete MediaMarkt seinen Onlineshop und legte damit zugleich den Grundstein für die Verschmelzung des stationären mit dem digitalen Geschäft. Damit hat sich das Unternehmen als der Anbieter positioniert, der seinen Kunden über alle Vertriebskanäle hinweg eine durchgängige Kundenerfahrung bietet – und zugleich die Möglichkeit, alle On- und Offline-Services flexibel miteinander zu kombinieren.

Auch in der am 17. Mai gestarteten Kampagne stellt MediaMarkt die zahlreichen Vorteile und Services, die sich durch die Verknüpfung der verschiedenen Vertriebskanäle ergeben, in den Fokus

Agentur „Zum roten Hirschen“ entwickelte Kampagne mit dem TV-Spot „Rapunzel“. „Mit Rapunzel haben wir uns einer weit bekannten Märchenfigur bedient, die unser Motto ‚hin&web‘ – also die unschlagbare Kombination aus Markt und Onlineshop – sehr real in Szene setzt“, erklärt Thomas Hesse, Marketingleiter MediaMarkt Deutschland. „Mit dem Spot zeigen wir unterhaltsam, welche Vorteile es hat, sich online bei MediaMarkt zu informieren und gleichzeitig den Markt als Ort für die persönliche Beratung, zum Anfassen und Ausprobieren von Produkten sowie zum Einkaufen nutzen zu können.“

Der Spot beginnt vor einer märchenhaften Kulisse: Am Waldrand sieht der Zuschauer einen Turm. Aus dem einzigen Fenster ragt ein langer, blonder Zopf, der fast bis zum Boden reicht. Beim Blick durch das Turmfenster entdeckt man am Ende des Zopfes allerdings nicht die zauberhafte Rapunzel, sondern nur ein einsames Bett. Wo ist sie nur? Gefunden wird die schöne Prinzessin schließlich Luftgitarre spielend und mit vollem Körpereinsatz rockend mit Kopfhörern im MediaMarkt. Mitarbeiter tragen ihr dienstbeflissen die verschiedensten Elektronikprodukte zur Kasse. Der Offtext dazu: „Für alle, die viel zuhause sind, gibt's den MediaMarkt Onlineshop mit Lieferservice.“

Und alle, die vorher lieber ausprobieren wollen, kaufen einfach direkt im Markt.“

Der Kampagnenzeitraum streckt sich bis 29. Mai. Zum Start gibt es einen Aktions-Prospekt sowie im weiteren Verlauf der Kampagne täglich neue Angebote.

Täglich neue Angebote



Hansy Vogt steht im Mittelpunkt des Werbedrehs im „Ludwig“. Fotos: Schopf



Der Entertainer kann als Konditor überzeugen.



Geschickt: Das Tablet Pico.

Eine Torte für die Kamera

Hansy Vogt dreht einen Werbefilm im Markdorfer Ludwig

Hansy Vogt kennt man in verschiedenen Rollen: Als schwäbische Schwertgösch „Frau Wäber“, als Fernsehmoderator, Unterhalter und Sänger. In einem Werbespot kann man ihn bald ganz neu erleben – als Konditor. Gedreht wurde im „Ludwig“ im Markdorfer Einkaufszentrum Proma.

VON MATTHIAS SCHOPF

MARKDORF - Das Überlinger Elektrotechnik-Unternehmen Simtech hat ein eigenes Tablet entwickelt – die verschiedenen Einsatzgebiete werden in kurzen aber aufwendig produzierten Spots im Internet beworben. Der digitale Helfer kann – da spritzwassergeschützt und robust – zu Hause als Küchencomputer und in der Gastronomie als Kassensystem eingesetzt werden.

Dieser Verwendung wurde nun ein eigener Spot gewidmet – und der symbadische Hansy Vogt darf sich darin über die

zahlreichen geschickten Details auslassen. „Ich würde mir einen Pico auch selbst zu Hause in die Küche montieren“, sagt Vogt in einer Drehpause zum Südfinder.

Als Location für den Videodreh wurde das Café „Ludwig“ im Einkaufszentrum Proma ausgewählt. Ein mehrköpfiges Kamerateam plus Komparsen – und das zwischen dem normalen Tagesgeschäft. Wobei die „normalen“ Gäste interessiert beobachten, wie der Dreh abläuft.

Es wird nur ein kurzes Filmchen ergeben, das später auf der Unternehmenshomepage und in sozialen Netzwerken zu sehen sein wird, aber das Drehteam –

darunter Studenten der HTWG Konstanz – legen sich ins Zeug, als würde es um einen Kinofilm gehen. Wieder und wieder werden die Getränke von der Bedienung auf den Tisch

gestellt bis der Regisseur endlich mit der Aufnahme zufrieden ist. Im Mittelpunkt stehen aber natürlich Hansy Vogt und der Tablet-PC Pico. Was im Spot später ein



Hansy Vogt zaubert im „Ludwig“ diese Torte.

Die Torte macht wirklich Hansy Vogt im „Ludwig“ persönlich.



nung über die Vorzüge des Gerätes sein wird, wird im „Ludwig“ in mehreren Durchgängen gedreht.

„Eine Schwarzwälder Kirschkönigsdisziplin“, sagt Hansy Vogt in der Drehpause.

Er ist aber mit seinem Werk sichtlich zufrieden – und den Komparsen schmeckt es auch. Denn als alle Szenen im Kasten sind, dürfen sie die Torte auch endlich essen, nachdem sie ihnen in mehreren Einstellungen gleich mehrmals serviert worden ist.

Männer-Tag im Dornier Museum

Pilotenführung, Freibier und noch viel mehr

Am Vatertag stehen im Dornier Museum nicht nur Väter, sondern alle Männer im Mittelpunkt.

FRIEDRICHSHAFEN (red) - Eine öffentliche Pilotenführung, Rundflüge im Flugsimulator und Freibier im DO-X Restaurant – am bevorstehenden Vatertag, Donnerstag, 25. Mai, stehen alle Männer und Väter im Dornier Museum im Mittelpunkt.

Nach einer gelungenen Muttertag-Aktion mit roten Rosen und Schokolade für alle Frauen, bietet das Dornier Museum auch für die Männer und Väter unter den Museumsbesuchern am bevorstehenden Vatertag ein besonderes Angebot.

Alle Männer und Väter dürfen sich an diesem Tag um 11:00 Uhr auf eine kostenlose öffentliche Pilotenführung freuen. Kein Seemannsgarn, sondern tatsächlich erlebte Fliegergeschichten gibt's bei dieser Führung zu erfahren. Natürlich von einem waschechten Dornier-Piloten, der die Luftfahrtgeschichte des 20. Jahrhunderts am Beispiel Dornier mit spannenden, eigenen Erfahrungen schmückt.

Wer im Anschluss sein Talent als Pilot unter Beweis stellen möchte, hat hierzu im Do 27 Flugsimulator die Möglichkeit. Von 13 bis 16.30 Uhr werden im 15-Minuten-Takt virtuelle Bo-

densee-Rundflüge angeboten. Flugsimulator-Tickets gibt es an der Kasse für 15 Euro zu erwerben. Wer sich im Vorfeld ein Platz sichern möchte, kann beim Besucherservice des Museums unter 07541/487 36 11 reservieren.

Freibier im DO-X Restaurant

Als kleine Aufmerksamkeit erwartet alle Männer und Väter unter den Museumsbesuchern ein Freibier im DO-X Restaurant des Dornier Museum. Bei schönem Wetter lädt die Museumsterrasse mit freiem Blick auf den gegenüberliegenden Zeppelin sowie den Flugverkehr des Häftler Bodensee-Airports zum Verweilen ein.



Der Steinzeit-Parcours ist ein Spaß für die gesamte Familie. Foto: pr

Steinzeit-Olympia

Aktion bei den Pfahlbauten

Im Pfahlbaumuseum findet vom 25. bis 28. Mai die diesjährige Steinzeit-Olympiade statt. An sieben Stationen treten Familien und Gruppen beim Wagenrennen, Fischangeln, Steinzeit-Memory und Einbaum-Spiel gegeneinander an und ermitteln den Gewinner.

UNTERUHLINGEN (red) - Die Gruppen können beliebig zusammengesetzt werden, die Spiele sind für Klein und Groß geeignet. Es wird gebeten, die Ergebnisse nicht allzu ernst zu nehmen. Was hier zählt, ist die Freude nach dem Motto: Dabei sein ist alles! Die spielerischen Wettbewerbe finden im Steinzeitparcours statt und haben durchgehend geöffnet.

Eine Anmeldung für den Wettbewerb ist nicht erforderlich.

Im Mai haben an Sonn- und Feiertagen der Steinzeit-Parcours zum Mitmachen und das Pfahlbaukino offen. Nach dem Besuch der sechs Pfahlbaudörfer können im Kino in der großen Dorfhalle noch Archäologiefilme angesehen werden, ebenso ist die Sonderausstellung mit den Originalfunden zu sehen.

Die Pfahlbauten können täglich von 9 bis 18.30 Uhr besucht werden, der Steinzeitparcours von 10-18 Uhr.

Kontakt: Pfahlbaumuseum Unteruhldingen, Strandpromenade 6, 88690 Uhlhingen-Mühlhofen, weitere Infos unter www.pfahlbauten.de.



US-Studenten an der DHBW

Kaum in Friedrichshafen angekommen haben sechs Studentinnen und Studenten der Bradley University in Peoria (USA) ein volles Programm. „Thermodynamics II“ heißt der Kurs, für den die Studenten an den Bodensee gekommen sind. Oberbürgermeister Andreas Brand begrüßte die Gäste aus der Partnerstadt auf der Terrasse des Zeppelin Museums zusammen mit Astrid Konrad, die bei der

Stadtverwaltung die Partnerstädte betreut. Es ist bereits der zehnte Kurs, für den Professor Morris mit seinen Studenten für drei Wochen nach Friedrichshafen kommt, um an der Dualen Hochschule (DHBW) zu lernen. Die Zusammenarbeit trägt Früchte: Eine Studentin des letztjährigen Austausches kommt demnächst für ein Praktikum in einem der Unternehmen der Zeppelin-Stiftung wieder.



Hofen spendet für „Drachenkinder“

Die Hofener Gemeinschaft hat bei ihrem Frühlings-Aktionsstag Spenden für die Radio 7 Drachenkinder gesammelt. „Wir freuen uns über die positive Resonanz der Besucher und Beteiligten“, freut sich Thomas Goldschmidt, Geschäftsführer der Stadtmärkte Friedrichshafen GmbH. „Durch die Bewirtung

und Spenden einiger ansässiger Unternehmen kamen 750 Euro zusammen, die wir mit einem großen Scheck an die Radio 7 Drachenkinder übergeben konnten“, zeigt sich Thomas Welsler, Sprecher der Hofener Gemeinschaft, begeistert über das Ergebnis des Engagements der ansässigen Betriebe.



Da werden Männer-Träume wahr: Ein Rundflug im Simulator ist am Vatertag auch möglich. Foto: pr